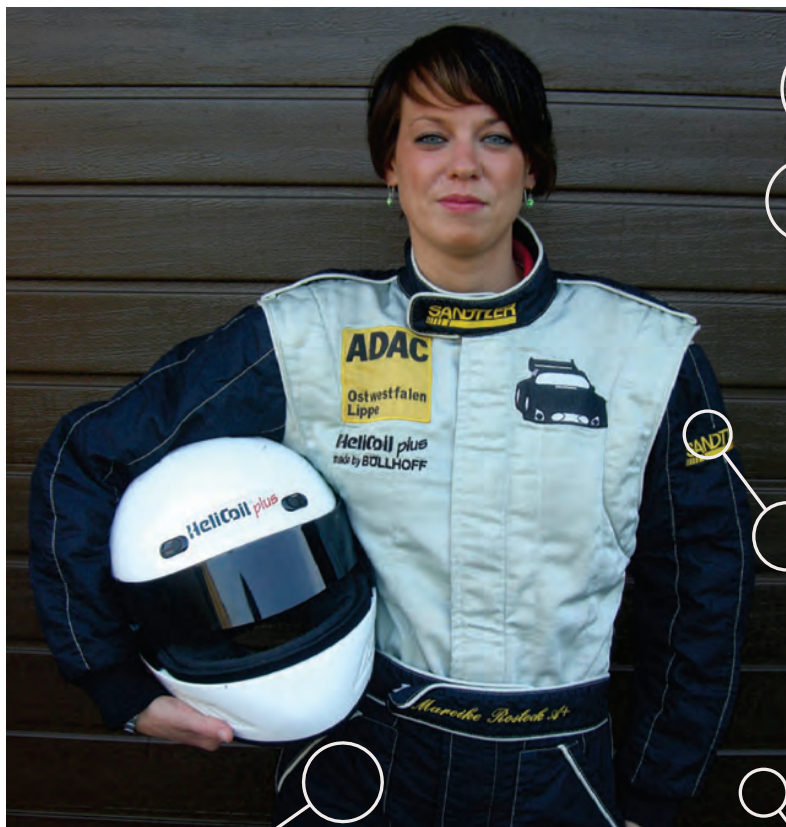




RENNSPORTTEAM ROSTECK ERLEBEN. FASZINATION RENNSPORT.



Wir möchten für Ihr Unternehmen werben!





RENNSPORTTEAM ROSTECK ERLEBEN. FASZINATION RENNSPORT.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Mareike Rosteck, ich bin 26 Jahre und arbeite im Einkauf als Groß- und Außenhandelskauffrau in Bielefeld.

Seit nunmehr 20 Jahren betreibe ich Motorsport und das mit sehr viel Ehrgeiz. Im Alter von 6 Jahren saß ich das erste Mal im Kart und war von dem Moment an infiziert. Mit 8 Jahren habe ich dann begonnen an Kart – Slalom Veranstaltungen im Raum Ostwestfalen – Lippe teilzunehmen. 2 Jahre später wollte ich auf die Rundstrecke. Ich bin in verschiedenen Klassen der Norddeutschen ADAC Kart Meisterschaft gefahren, von der Einstiegsklasse mit einem 4-Takt 5,5 PS Kart bis zum Schluß mit einem 2-Takt Kart mit knapp 30 PS. Mit 15 Jahren habe ich am ADAC Youngster Slalom Cup teilgenommen, wo ich die ersten Erfahrungen im Auto – Slalom Sport sammeln konnte.

Von 2005 - 2009 fuhr ich mit meinem VW Golf 1 im Autorennsport im Rahmen der Youngtimer Trophy. In dieser Rennsport – Serie war ich mit ungefähr 190 Fahrern auf Rennstrecken, wie z.B. dem Hockenheimring, dem Nürburgring oder auch im Belgischen Spa. Im Zuge der Youngtimer Trophy war es für mich das größte Highlight im Rahmenprogramm des 24-h Rennens auf der Nordschleife vor ca. 200.000 Zuschauern mitzufahren.

Seit 2007 starte ich außerdem mit einem Mazda MX 5 an verschiedenen Slalom-Veranstaltungen, Autorennen und Bergrennen.

Die letzten beiden Jahre bin ich bei der Langstreckenmeisterschaft „VLN“ auf der Nürburgring / Nordschleife an den Start gegangen. Die ersten fünf Rennen im Jahr 2010 auf einem ca. 300 PS starken Seat Leon Supercopa MK2 waren eine sehr große Herausforderung, die mir sehr viel Spaß gemacht hat. Bei einem Starterfeld von ca. 200 Fahrern unterschiedlichster Fahrzeuge bin ich dann die letzten beiden Rennen im Jahr 2010 mit einem Mini Cooper Challenge R53 gefahren. 2011 habe ich dann noch ein anderes Team und Fahrzeug ausprobiert und bin einige Rennen der Langstreckenmeisterschaft mit einem BMW M3 gefahren. Die „VLN“ hat mir sehr viel Spaß, Erkenntnisse und Mutproben beschert, sie ist eine sehr große Meisterschaft mit sehr vielen bekannten Fahrern. Es war eine sehr schöne Zeit aber um diese Meisterschaft durchfahren zu können, benötigt man ein sehr hohes Budget.

Deshalb werde ich in der Saison 2012 an ca. 8 Veranstaltungen der Youngtimer Trophy mit internationaler Beteiligung teilnehmen. Im Raum Ostwestfalen – Lippe werde ich an mehreren Auto – Slaloms an den Start gehen und wie schon die letzten 3 Jahre am Osnabrücker Bergrennen teilnehmen.

Eine Saison ist heutzutage ohne Sponsoren nicht mehr zu finanzieren. Darum bewerbe ich mich bei Ihnen als ein renommiertes Unternehmen, um eine Unterstützung als Sponsor über finanzielle oder natürlich auch materielle Dinge. Sie haben die Möglichkeit Ihr Unternehmen auf meinem Auto oder auf meinem Overall zu präsentieren. Weitere Marketingaktivitäten sind in Ihrem Unternehmen oder im Fahrerlager für Ihre Kunden denkbar.

Für weitere Informationen, insbesondere einem persönlichen Gespräch, stehe ich jederzeit zur Verfügung. Besuchen Sie doch meine Homepage, um weitere Informationen über mich zu erfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mareike Rosteck





RENNSPORTTEAM ROSTECK ERLEBEN. FASZINATION RENNSPORT.

Fahrerin	<i>Mareike Rosteck</i>
Wohnort	<i>Bielefeld</i>
Beruf	<i>Kauffrau im Groß- und Außenhandel</i>
03. Juli 1985	<i>geboren in Herford</i>
1993	<i>Einstieg in den Kart-Slalom Sport</i>
1996	<i>Einstieg in den Kart-Rennsport</i>
1996 – 1997	<i>Einstiegsklasse mit vielen vorderen Plätzen</i>
1998 – 2000	<i>VT 400 4 Takt Kart-Klasse, viele 1. und 2. Plätze</i>
2000 – 2004	<i>ICA 100 internationale 2 Takt Kart-Klasse</i>
2002	<i>Norddeutsche ADAC Kart Meisterschaft 7. Platz von 55 Startern</i>
2003	<i>5. Platz Deutscher ADAC Kart Cup</i>
2004	<i>5. Platz Deutscher ADAC Kart Cup</i>
2002 – 2006	<i>ADAC Youngster Slalom Cup (Einstieg Auto Slalom Sport) 1 Sieg und viermal 2. Platz, Teilnahme Saisonfinale 2003</i>
2005 – 2007	<i>Youngtimer Trophy mit einem Golf 1 GTI, 1 Sieg, Gesamtklassement: 3. Platz in der Klasse und beste Dame 2005 2. Platz beim 500 km Rennen, Gesamtklassement: 6. Platz in der Gruppe 1 von 86 Startern und beste Dame 2006 1 Sieg, 3. Platz beim 500 km Rennen, Gesamtklassement: 4. Platz in der Klasse und beste Dame 2007</i>
2007	<i>Klassensieg beim Bördesprint mit dem Mazda MX5 Teilnahme beim Dacia Logan Cup - hierbei Einsatz bei der FIA GT in Bukarest Teilnahme beim Osnabrücker Bergrennen mit dem Mazda MX5, 2-mal den 2. Platz mit dem Mazda beim Slalom</i>
2008	<i>Youngtimer Trophy mit dem Golf 1 GTI: 2 X 4. Platz, 3X 5. Platz Bördesprint mit dem Mazda MX 5: mehrere Klassensiege, am Ende des Jahres Platz 5 von 120 Sartern Clubslalom mit dem Mazda MX 5: 1 X 1., 3 X 2. und 2 X 3. Platz Beim Osnabrücker Bergrennen Platz 2</i>
2009	<i>Bördesprint mit dem Mazda MX 5: mehrere Klassensiege Clubslalom mit dem Mazda MX 5: 1 X 1., 1 X 2. und 1 X 3. Platz Beim Osnabrücker Bergrennen Platz 2</i>
2010	<i>5 VLN Langstreckenmeisterschaftsläufe auf einem Seat Leon Supercopa: 2 X 7., 2 X 8., 1 X 11 und 2 Rennen auf einem Mini Cooper Challenge: 1 X 7., 1 X 12. Clubslalom: 1 X 2., 2 X 4., beim Osnabrücker Bergrennen Platz 1, Gleichmäßigkeitsprüfung und 3 Siege beim Bördesprint mit dem Mazda MX 5</i>
2011	<i>4 VLN Langstreckenmeisterschaftsläufe auf einem BMW M3: Teilnahme bei der 24 Stunden Classic mit einem VW Golf 1 GTI: Platz 3 4 Clubslaloms mit dem Mazda MX 5: 1 X 1., 1 X 2., 1 X 4., 1 X 8.</i>



Steckbrief/Laufbahn





RENNSPORTTEAM ROSTECK ERLEBEN. FASZINATION RENNSPORT.

Rosteck will am Berg überzeugen

Start beim Klassiker in Osnabrück

Bielefeld (WB). Top-Rennwagen und Klassiker des Automobils gehen an den Start. Das 42. Osnabrücker ADAC-Bergrennen bietet am kommenden Wochenende, 15. und 16. August, wieder spektakulären Automobilsport.

Beim Kampf gegen die Uhr am Uphöfener Berg ist auch Mareike Rosteck am Start. Zum zweiten Mal wird die 24-Jährige vom AC Bielefeld ihren schmucken Mazda MX 5 (der blaue Klaus, der 160 PS unter der Haube hat, die 2030 Meter lange und legendäre Rennstrecke zum Berg hochjagen.

Auch in diesem Jahr erwartet die zahlreichen Automobilfans eine Reihe von spektakulären Sportwagen, die mit ihren PS-Power für eine einmalige Atmosphäre sorgen. Für die Besucher hat das Rennen aber auch noch einen anderen Anreiz, können sie das Rennen sehen an der Strecke hautnah verfolgen und sie haben jederzeit Zugang zum Fahrerlager. Das Rennen um den großen Lenz-Pokal garantiert wieder Motorsport zum Anfassen.

Die Bielefelder Amazone startet in der Gruppe G, Klasse 23, Leistungsgewicht LG 3 und LG2. »Wie schon im vergangenen Jahr bekomme ich es mit überlegenen BMW zu tun. So ist unter anderem Michael Schmidt aus Detmold mit einem BMW 325i einer meiner

Konkurrenten«, erklärt Rosteck, die nach zwei Läufen am Uphöfener Berg weiß, dass von ihr fahrerisch alles abverlangt wird. »Das ist eine anspruchsvolle und kurvige Piste, die keine großen Fehler verzeiht. Es gibt keine Auslaufzonen, sind auf der einen Seite Leitplanken und auf der anderen Bäume«, erklärt Rosteck.

Die Rennsportlerin hat ein Ziel – sie möchte besser abschneiden als im Vorjahr und den routinierten Michael Schmidt (Detmold) schlagen. »Michael war schon Konkurrent von meinem Vater Wolfgang bei Rennen am Berg in Osnabrück. Ihn zu schlagen, wäre eine tolle Sache«, meint Rosteck. Beim 41. Osnabrücker Bergrennen steuerte die junge Amazone Rosteck ihren Mazda MX 5 in der Gruppe G (Klassen 16, 17) auf den vierten und letzten Platz. Hier siegte ein Porsche 996. Für die vier Wertungsläufe den 2030 Meter Berg hinauf benötigte sie im Vorjahr insgesamt 5:18.683 Minuten. Im Gesamtklassement bedeutete dies Rang 86. 2008 kamen 90 Fahrer in die Wertung.

Das Salz in der Suppe sind in Osnabrück die PS-Boliden. Das automobile Hightech wird diesmal angeführt vom einem 900 PS starken Dodge Viper, den Daniel Schrey präsentiert wird. Der atemberaubende Sound dieser »Viper« wird den Uphöfener Berg beben lassen. Auch bei der 42. Auflage werden wieder mehr als 20 000 Motorsportfans erwartet.



Die Bielefelderin Mareike Rosteck hofft beim 42. Osnabrücker Bergrennen auf eine gute Platzierung. Foto: Franz Braun



Fr 32, sie 23: Mareike Rosteck hat aus dem Golf GTI, der 15 Jahre nur in der Garage stand, ein Rennauto gemacht.

Mareikes marsroter Oldie ist der Renner

23-Jährige macht mit ihrem Golf GTI, Baujahr 1977, nicht nur den Nürburgring unsicher

Während andere Mädchen in ihrem Alter für Pferde schwärmen oder zum Ballett gehen, fährt Mareike Rosteck bereits als Sechsjährige Kart-Rennen. Obwohl sie oft das einige Mädchen unter vielen Jungs war und es oft nicht einfach hat, blieb sie bis heute dabei. Ihr Rennauto ist der Youngtimer Trophy seit 2004 ein marsroter, tiefergelegter Golf GTI, Baujahr 1977.

»Wir haben lange gepocht, bis wir ihn gefunden haben«, berichtet Mareikes Vater Wolfgang Rosteck. Der Elektrotechniker ist selbst 20 Jahre lang Slalom-, Berg- und Rundstreckenrennen gefahren. Die meisten GTI-Modelle seien verrostet oder genau gewesen. »So einen Golf II in einem ordentlichen Originalzustand zu finden, war viel schwerer, als wir gedacht haben«, sagt Wolfgang Rosteck. Zufällig entdeckten sie ihn dann in einer Garage in Melle.

Der ehemalige Zweitwagen

Oldtimer-Serie Golf GTI, Typ 17

Motor: 1,6-Liter-Vierzylinder, max. Leistung 81 kW/110 PS, max. Drehmoment 149 Nm bei 5000 U/min. Frontantrieb, ungeregelter Katalysator. Höchstgeschwindigkeit: 182 km/h
Maße/Gewichte: Länge: 3,71 m, Breite: 1,41 m, Höhe: 1,43 m, Leergewicht zirka 870 kg, Farbe: marsrot
Baujahr: 1977
Besonderheiten: tiefergelegt, H+R Federn, Sportitze mit Hosenträgergürtel, Überrollkäfig

der Vorbesitzer war aus erster Hand und hatte über 15 Jahre nur in der Garage gestanden. Zusammen mit Daniel Schrey, in dessen Rennteam Mareike Rosteck damals trainierte, machten die Rostecks ihre Errungenschaft streckentauglich. Sie bauten die für die Rennen vorgeschriebenen Schalensitze mit Hosenträgergürteln, einen Überrollkäfig, neue Stoßdämpfer, einen fest verschraubten Feuerlöscher und eine elektrische Abschaltung ein, überholten den Motor und das gesamte Fahrwerk.

Die Arbeit hat sich gelohnt: Mareike Rosteck ist sehr zufrieden mit ihrem flotten Oldie. 2008 belegte sie mit 220 Startern in der Gesamtwertung Platz 35 in ihrer Gruppe I, serienreife Fahrzeugklasse 28, 1.300 bis 1.600 Kubik, wurde sie von 42. Startern acht. »Mein Golf ist einer der ältesten in der Gruppe, aber von der Technik noch mit

am besten«, sagt die 23-Jährige, die bei Bollihof als Disponentin im Einzelhandel arbeitet. Anfang März geht die Saison wieder los: Erst absolviert sie ein Testtraining in Oschersleben, am Wochenende 18./19. Februar startet die zierliche junge Frau dann wieder am Hockenheimring Spa, Assen und der Nürburgring folgen. Dort geht es vier Stunden auf die 26 Kilometer lange Nordschleife, auch die grüne Hölle genannt. »Das ist die anspruchsvollste Rennstrecke der Welt«, sagt Mareikes Vater.

Er ist sehr stolz auf seine Tochter. »Als Frau muss man im Rennsport einfach immer viel mehr leisten als als Mann«, sagt er. Schön sei, so ein tolles gemeinsames Hobby zu haben. »Wir verbringen sehr viel Zeit zusammen mit der Familie«, sagt Rosteck. Das schätzt auch Mareike. Es sei immer ein schönes Zusammensein mit den anderen

Teilnehmern und deren Familien, und bei den großen Rennen auch immer eine Biere-party. »Toi, toi, toi – zum Glück ist ihr noch nie etwas Ernsthaftes passiert. Mal bei Regen in einem Reifenstapel zu fahren oder ins Kiesbett gehöre dazu. Sogar im Fernsehen war sie mit ihrem roten Flitzer schon. Der Sender D-Max, der zu DSF gehört, hatte sie für eine Serie »Golf gegen Opel« geworben. Einmal ging es mit den Oldtimerwaffen, einmal mit neueren an den Start. Als Filmpartnerin war Rennfahrerin Sabine Schmitz, bekannt als die schnellste Frau vom Nürburgring, dabei. »Das war ein ganz besonderes Erlebnis«, sagt Mareike Rosteck.

Nicht nur die zahlreichen Rennstrecken, auch die Umgebungen machen sie ab und an mit ihrem Golf unsicher. Als Oldtimer ist er mit einem H-Kennzeichen angemeldet, da geht es auch

schon Mal mit dem roten Renner zum Eisessen, zum Einkauf beim oder in die Disco. Einer ist immer dabei: der kleine Stofftierwurm, den ihre Freundin Sarah ihr geschenkt hat. Er baumelt an der oberen Stange des Überrollkäfigs.

»Im Rückspiegel kann ich ihn immer sehen«, sagt Rosteck, die als Kostanzprogramm zum Motorsport im Kirchenchor singt und eine Weiterbildung zur Handelsfachwirtin bei der HRK absolviert. Viel Freizeit bleibt ihr nicht mehr: Rennfahrten ist nicht günstig, deshalb arbeitet die 23-jährige Groß- und Außenhandelskauffrau noch nebenbei an einer Tankstelle. Einige Sponsoren unterstützen sie, »aber es könnten gern noch welche hinzu kommen«, sagt Rosteck. Mareike Rosteck hat eine eigene Internetseite, die gerade überarbeitet wird: www.rennsport-team-rosteck.de

Mein Traumauto

Haben auch Sie ein Old- oder Youngtimer, der in www.mobil.de vorgestellt werden sollte? Dann schreiben Sie uns. Nennen Sie bitte Fabrikant, Modell, Alter Ihres Traumautos und Ihre vollständige Adresse.

Neue Westfälische
nw-mobil.de
Niederstraße 21 - 27
33602 Bielefeld
oder per E-Mail an:
redaktion@nw-mobil.de



Streckentauglich: Mareike Rosteck sitzt im leicht-rot-blauen Sportsitz am Steuer ihres GTIs.



Glücksbringer: Der Stofftierwurm am Überrollkäfig und vor beim Blick in den Rückspiegel zu sehen.

Zeitungsberichte 2009





RENNSPORTTEAM ROSTECK ERLEBEN. FASZINATION RENNSPORT.

Flugplatzduell: Golf GTI gegen Opel

Rennfahrerin Mareike Rosteck drehte zwei Tage lang für den Fernsehsender Dmax

Von Jens Brinkmeier

Bielefeld (WB). 22 Jahre ist Mareike Rosteck erst jung, aber bereits seit 16 Jahren sitzt sie hinter dem Lenkrad und fährt Rennen. Jetzt könnte die Bielefelderin groß rauskommen, denn am kommenden Montag ist sie mit ihrem Golf 1 GTI im Fernsehen zu bewundern.

Der TV-Sender Dmax drehte im November zwei Tage lang mit Mareike, am Montagabend (21.15 Uhr) wird der Bericht in der Sendung »D Motor« ausgestrahlt. Das Thema lautet »VW gegen Opel – damals und heute«.

Mareike Rosteck fährt mit ihrem fast 31 Jahre alten roten Golf seit drei Jahren bei der »Youngtimer Trophy« mit, die im April weiter geht. Auf der Suche nach genau so einem alten Golf wurden die Macher von Dmax auf die junge Rennfahrerin aufmerksam und riefen sie an. »Im Oktober klingelte bei mir im Büro das Telefon. Die wollten so einen Wagen wie meinen mit einer Fahrerin, da habe ich natürlich nicht nein gesagt. Das ist ja eine tolle Chance«, erzählt Mareike Rosteck, die bei Böllhoff beschäftigt ist und nebenher an einer Tankstelle arbeitet.

Die Dreharbeiten fanden auf einem Flugplatz in Mendig nahe des Nürburgrings statt, den die 22-Jährige auch schon gut kennt. Dort fuhr sie bereits auf der Nordschleife, in diesem Jahr werden dort drei Rennen der »Youngtimer Trophy« ausgetragen.

Für Dmax entstand ein knapp



Altes Schätzchen: Der Golf von Mareike Rosteck ist neun Jahre älter als die Fahrerin. Foto: Carsten Borgmeier

13-minütiger Bericht, moderiert von Sabine Schmitz, die selber seit vielen Jahren Autorennen fährt. »Ich musste Sabine beim Fahren meinen Wagen erklären, denn sie

trat dann damit gegen einen Opel C Kadett im Slalom und auf einer Rundstrecke an. Ich selber durfte dann beim Vergleich zwischen dem neuen Golf 5 und dem Opel

OPC mit dem Golf gegen die Moderatorin auf der Rundstrecke ran. Das hat eine Menge Spaß gemacht«, erinnert sich Mareike. Ungewohnt sei es aber schon

gewesen, mit den Kameras in ihrem Auto oder sogar einem Kamreamann auf dem Beifahrersitz. »Und beim Fahren noch das Auto zu erklären, war auch nicht leicht«, sagt die 22-Jährige, die durch ihren Vater Wolfgang, früher selber Rennfahrer, zu diesem Sport kam. Mit sechs Jahren fing sie im Kart an, inzwischen fährt sie mit drei verschiedenen Autos. Neben dem Golf braust sie auch in einem Mazda MX5 und in einem Dacia Logan über die Pisten.

Die Erfahrung als »Schauspielerin« sei eine ganz spezielle gewesen, findet Mareike Rosteck. »Manchmal standen wir auch zwei Stunden herum, weil die Kameras montiert werden mussten. Einmal ging beim Opel auch noch der Motor kaputt. Da mussten wir dann erst etwas anderes drehen«, erinnert sich die Pilotin, die am Montagabend mit ihrer Familie vor dem Fernseher sitzen wird.

Am 18. April geht die »Youngtimer Trophy« 2008 los. In Hockenheim wird Mareike Rosteck mit ihrem Golf dabei sein und freut sich schon auf den Start. Besonders fiebert sie aber den »Egons 500« auf der Nordschleife des Nürburgrings entgegen (21. Mai). »Da fahre ich 500 Kilometer am Stück, das findet im Rahmen des 24-Stunden-Rennens statt. Da sind 200 000 Zuschauer und feiern eine Riesenparty. Das ist das beste Rennen von allen«, meint die junge Motorsportlerin, die immer auf der Suche nach weiteren Sponsoren ist, um ihr teures Hobby finanzieren zu können.

Auf der neu gestalteten Homepage gibt es weitere Informationen @ www.rennsport-team-rosteck.de

Artikel über den Fernsehbericht 2009





RENNSPORTTEAM ROSTECK ERLEBEN. FASZINATION RENNSPORT.

Motorsport begeisterte Familie

Vielseitige Rennfahrerin

Die 23jährige Bielefelderin Mareike Rosteck kommt aus einer vom Motorsport begeisterten Familie. Vater Wolfgang hat aktiv im Slalom (1996 Deutscher Meister), auf der Rundstrecke oder bei Bergrennen Erfolge gefeiert und ist heute Wagenreferent des ADAC Ostwestfalen. Mutter Susanne zählt zum Zeitnehmerteam von Peter Rother.



Das erfolgreiche Rosteck-Team (v.o.li.): Sarah Seidel, Mareike und Wolfgang Rosteck

Mit dem serienmäßigen, 110 PS-starken Golf (Baujahr 1977) feierte sie als beste Dame, gleichzeitig Platz 3 in der Klasse und

und 2008. Der Autoservice Brinkmann übernahm 2007 die Wartung und Rennbetreuung, aber neben den Mechanikern zählen natürlich weiterhin die Familie und Freundin Sarah Seidel zum festen Betreuerstab. Mareike Rosteck: „Bei den Rennen ist es wichtig, dass alles klappt und ich mich voll aufs Fahren konzentrieren kann. Die Highlights in der Youngtimer Trophy waren für mich die „Egon-500“ im Vorprogramm der letzten drei 24h-Rennen. Es ist einfach eine tolle Atmosphäre, diese zigtausend Zuschauer entlang der Nordschleife. Dabei vergisst man die Anstrengungen hinterm Lenkrad, denn vier Stunden alleine im Auto sind bei 50° Grad schon heftig.“



Oben: Mit dem serienmäßigen Golf GTI ist Mareike Rosteck seit 2005 die schnelle Dame im Feld der Youngtimer Trophy

Unten: Im Mazda MX-5 auf dem Weg zum Start beim Bergrennen in Osnabrück

Bereits mit 7 Jahren fing Mareike Rosteck im Kartsport an. Es folgte der Kartensport in der Norddeutschen Kart-Meisterschaft bis hin zur Teilnahme an der ICA 100-Meisterschaft. Danach kam mit 16 Jahren der Wechsel in den ADAC Youngster Slalom Cup und jetzt sind ihr die Motorsport Arena Oschersleben ebenso gut vertraut wie der Hokenheimring, Spa-Francorchamp oder die legendäre Nürburgring-Nordschleife. „Nach Kart und Slalom haben wir überlegt, was kann man machen und da hat Daniel Schrey, mit dem ist Papa schon vor 20 Jahren Slalom gefahren, vorgeschlagen, in die ADAC Youngtimer Trophy einzusteigen. Dort ist Motorsport noch mit kleinem Budget möglich und er bot uns auch Unterstützung an. Einen VW Golf GTI hielt Daniel für geeignet, aber es war gar nicht so



einfach, einen gut erhaltenen Eisen-Golf zu finden. Doch wir hatten Glück und so konnte ich 2005 meine erste Saison bestreiten“, schildert Rosteck den Aufstieg in den Rundstreckensport.

als 26. von 220 Startern, einen gelungenen Einstieg. Auch in 2006 stand das Team von Daniel Schrey ihr hilfreich zur Seite und die gelernte Kauffrau im Groß- und Einzelhandel wurde wieder beste Dame, wie auch in 2007

Aber nicht nur die Youngtimer Trophy sind ihr wichtig. So startet sie seit 2007 mit einem Mazda MX-5 regelmäßig beim Bordesprint im Motopark Oschersleben. Nach 10 Veranstaltungen belegte sie in 2008 den 5. Platz von 120 Teilnehmern. Dass der 160 PS-stärke Mazda MX-5 auch beim Bergrennen in Osnabrück eine gute Performance ermöglicht, davon konnten sich die Zuschauer in 2007 und 2008 überzeugen.

Mareike Rosteck: „Danken möchte ich meinen Sponsoren (Oltrogge, Böllhoff, Schröder Team, Herforder Brauerei, Autohaus Lenz, ADAC OWL, Autoservice Brinkmann) und allen die sich die Zeit nehmen, mich bei meinem Motorsportengagement zu unterstützen. In 2009 möchte ich wieder die Youngtimer Trophy, den Bordesprint und das Osnabrücker Bergrennen bestreiten.“

P. Heermann

auto sport fenster 43

Bericht in einem Sportmagazin 2009





RENNSPORTTEAM ROSTECK ERLEBEN. FASZINATION RENNSPORT.



Ihr Unternehmen kann ständig präsent sein!





RENNSPORTTEAM ROSTECK ERLEBEN. FASZINATION RENNSPORT.

Rennsport-Team-Rosteck
Malvenweg 7
33659 Bielefeld

Tel.: 05 209.98 04 90 Fax: 05 209.98 04 91
Rennsport-Team-Rosteck@web.de

Besuchen Sie unser Team auf:

www.Rennsport-Team-Rosteck.de

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihr Rennsport-Team-Rosteck



Kontakt



